

Starker Yen und schwacher Dollar: Aktuelle Entwicklungen am Devisenmarkt enthüllt

Der Euro bleibt stark über der Marke von 1,09 US-Dollar - Dollar schwächer nach enttäuschendem Konsumklima. Yen legt zu. Neue Informationen zur Entwicklung der Währungen.

Globaler Währungsmarkt: Der Euro behauptet sich über 1,09 US-Dollar

In einer Zeit wirtschaftlicher Unsicherheit und volatiler Devisenkurse hat der Euro am Freitag im US-Handel starken Widerstand gezeigt und sich über 1,09 US-Dollar gehalten. Diese Entwicklung markiert ein wichtiges Niveau, das seit Anfang Juni nicht mehr erreicht wurde.

Belastungen für den Dollar ergaben sich aus einer unerwartet negativen Entwicklung des Konsumklimas, wie von der Universität von Michigan berichtet. Volkswirte waren von einem leichten Anstieg ausgegangen, doch das Konsumklima fiel im Juli auf den niedrigsten Stand seit November 2023. Diese Situation führte zu einer gewissen Frustration bei den Verbrauchern, da die hohen Preise ihren Lebensstandard beeinträchtigen.

Obwohl die Erzeugerpreise im Juni überraschend stark angestiegen sind, konnten sie den Dollar nur kurzzeitig stützen. Diese Preise wirken sich auch auf die Verbraucherpreise aus, die die US-Notenbank Fed bei der Ausrichtung ihrer Geldpolitik berücksichtigt. Infolge einer gesunkenen US-Inflationsrate wurden am Donnerstag sogar Zinssenkungserwartungen

geschürt.

Eine andere Währung, nämlich der Yen, verzeichnete starke Kursbewegungen. Am Freitag legte der Yen zu, was Spekulationen über mögliche Marktinterventionen der japanischen Zentralbank auslöste. Die anhaltende Schwäche des Yen, insbesondere im Vergleich zum US-Dollar, wird auf die lockere Geldpolitik der japanischen Zentralbank zurückgeführt und unterscheidet sich deutlich von anderen großen Notenbanken.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de